

DENTAL TRIBUNE

The World's Dental Newspaper · German Edition 

WISSENSCHAFT: Keramische Werkstoffe

Ästhetische Rehabilitation älterer Patienten: Synergetische Integrationsansätze ermöglichen eine präzisere Planung, schonendere Behandlungen und bessere Ergebnisse.

VERANSTALTUNGEN: Implantologie

Das OSSTEM Europe Meeting 2026 in Prag zeigt Wege zur Prävention und Behandlung implantologischer Komplikationen – für erfahrene und junge Behandler.

PRODUKTE: Bleaching

Kulzer Vivida verbindet maximale Aufhellung mit minimaler Sensitivität. Experten ziehen Bilanz zum neuen Home- und Office-Bleaching-System.

DPAG Entgelt bezahlt · OEMUS MEDIA AG · Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · No. 3/2026 · 23. Jahrgang · Leipzig, 8. September 2026 · PVSt. 64494 · Einzelpreis: 3,- EUR · www.zwp-online.info **ZWP ONLINE**

ANZEIGE

Reiner MTA-Wurzelkanal-Sealer

- bioaktiv • gebrauchsfertig
- ohne Monomere



ReViCal® RootSealer NoMix

R-dental
Dentalerzeugnisse
T 040-3070703-0
E info@r-dental.com
I www.r-dental.com



ANZEIGE

ZWP ONLINE
www.zwp-online.info



Seid ihr auch **#ADDICTED?**



Mundgesundheit am Arbeitsplatz

Potenzial für Prävention und Produktivität.

GENF – Weltweit leiden 3,7 Milliarden Menschen an Munderkrankungen. Die jährlichen volkswirtschaftlichen Kosten belaufen sich auf schätzungsweise 710 Milliarden US-Dollar – davon 323 Milliarden durch Produktivitätsverluste. Dennoch wird die Mundgesundheit in betrieblichen Gesundheitsstrategien bisher kaum berücksichtigt. Die Folgen sind Fehlzeiten, Leistungseinbußen und Arbeiten trotz Schmerzen.

Der Arbeitsplatz als Chance für bessere Mundgesundheit

Ein neuer Bericht der FDI World Dental Federation zeigt, dass Arbeitsplätze weltweit eine bislang kaum genutzte Chance bieten, die Mundgesundheit zu verbessern und zugleich Produktivitätsverluste zu verringern.

Der Bericht Oral Health at Work stützt sich auf erste Forschung, politische Analysen und internationale Praxisbeispiele. Er zeigt, wie Maßnahmen zur Mundgesundheit in Arbeitswelten verankert werden können.

Eine gesundheitliche und wirtschaftliche Herausforderung

Der Bericht beschreibt vier Ansätze zur Umsetzung:

- regulatorische oder risikobasierte Modelle
- in die Arbeitsmedizin integrierte Modelle
- im öffentlichen Gesundheitswesen verankerte Modelle
- von Arbeitgebern und Versicherern unterstützte Modelle

els seal
extra low shrinkage®

Prävention beginnt mit dem richtigen **Material**



✓ Frei von TEGDMA, HEMA, BisGMA & TPO



QR-Code scannen und kostenlos in Ihrer Praxis testen.

Biokompatibler Fissurenversiegler von **SAREMCO**

Im Einklang mit der globalen WHO-Strategie zur Mundgesundheit 2023–2030 plädiert der Bericht dafür, entsprechende Programme fest in arbeitsmedizinische Strukturen und übergeordnete Gesundheitssysteme einzubinden.

Dafür nennt er sechs Prioritäten: politische Strategien abstimmen, Arbeitgeber und Versicherer als Partner gewinnen, praxistaugliche Konzepte entwickeln, die Daten- und Evidenzbasis stärken, Partnerschaften und Interessenvertretung ausbauen sowie wirksame Lösungen erproben, evaluieren und skalieren.

Da Erwachsene etwa ein Drittel ihres Lebens am Arbeitsplatz verbringen, lassen sich dort auch Menschen erreichen, die nur begrenzten Zugang zu Vorsorgeangeboten haben. Ein abgestimmtes Vorgehen von Politik, Arbeitgebern, Versicherern und Gesundheitssystemen kann die Gesundheit verbessern, wirtschaftliche Belastungen reduzieren und die Produktivität stärken. **DT**

Quelle: FDI

© bephoto – stock.adobe.com

Neuer Lesestoff für goldene Herbsttage

Die neue **Zahnärztliche Assistenz** ist da!

LEIPZIG – Die neue Ausgabe der *Zahnärztlichen Assistenz* ist da und hält wieder zahlreiche spannende sowie praxisnahe Inhalte für ZFA, ZMF, ZMP, ZMV und DH bereit.

Die hygienische Aufbereitung der Praxismäsche wird in Zahnarztpraxen oft unterschätzt, obwohl Textilien Krankheitserreger übertragen können. Hygieneprofi Iris Wälter-Bergob

klärt auf, wie man Schwachstellen aufdeckt, die Qualität sichert und gibt Tipps zur Rechtssicherheit und Infektionsprävention.

Die Verbindung zwischen Parodontitis und Schwangerschaftskomplikationen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Autorin Heidrun Moser beschreibt in ihrem Fachbeitrag den Fall einer 46-jährigen Patientin, der zeigt, wie eine gezielte parodontale Therapie bei unerfülltem Kinder